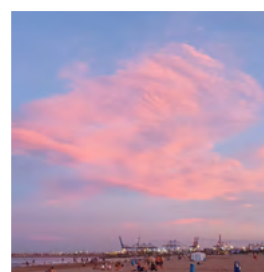
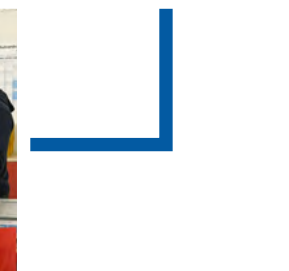
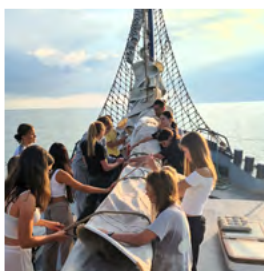
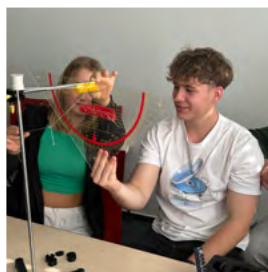




10



NEWS REPORT



Inhalt

*Ein Hotel auf dem Meer • Paella, Palmen und pulsierendes Leben • Zwischen Tradition und Futurismus • Schlösser, Seen & Highlands • Gibt es Wölfe im Schwarzwald? • Outdoor-Teamtraining der Fachschule für Sozialpädagogik • Arbeiten im Ausland • Schwingungen sind messbar • Aktien im Fokus • TikTok macht Bestseller • Blitzschnell am Zug • Ich werde Physiotherapeut*in • Examensfeier der Berufsfachschule für Physiotherapie*





Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

mit vielen Highlights sind wir wieder ins neue Schuljahr gestartet – ob im Klassenzimmer oder darüber hinaus. Unsere Schüler*innen sind als Gemeinschaft zusammen gewachsen, etwa beim Teamtraining im Schwarzwald oder auf dem Segeltörn über das IJsselmeer.

Sprachliche Erfahrungen in Englisch und Spanisch – von der Studienreise nach Edinburgh bis zur spannenden Tagen in Valencia – bereicherten den Austausch und das Lernen in realen Kontexten.

Auch das Lesen kam nicht zu kurz: Im Rahmen der Frederick-Tage tauchten die Lernenden in die Welt der Bücher ein und diskutierten über die Rolle des Buchhandels in einer zunehmend digitalen Welt.

Klassische Unterrichtseinheiten wurden ebenfalls lebendig gestaltet: Im Physikunterricht erkundeten die Schüler*innen mit praktischen Versuchen das Phänomen der Schwingungen, und im Börsenspiel wuchsen angehende „Börsenprofis“ spielerisch in wirtschaftliche Zusammenhänge hinein.

Mit diesen Eindrücken gehen wir in die Herbstferien. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine erholsame Zeit und freuen uns auf das, was das kommende Schuljahr noch mit sich bringt!

Herzlichst,

Ihr Kollegium der ANGELL Akademie

Ein Hotel auf dem Meer

Segelturn auf dem Ijsselmeer

Vom 22. bis zum 27. September 2024 erlebten die 9. Klassen ein spannendes Segelabenteuer auf dem Ijsselmeer.

Bei strahlendem Sonnenschein und ruhigem Wetter starteten sie am ersten Tag, doch schon bald zeigte sich das Wetter von seiner unbeständigen Seite: Wind und Regen sorgten für echtes Seglerflair!

Ihre Reise begann in Enkhui-zen, von wo aus sie am Montag nach Lemmer segelten. Am Dienstag führte die Route weiter nach Medemblik, und am Mittwoch erreichten sie Hoorn.

Jede Nacht verbrachten die

Schüler*innen im Hafen und lebten das volle Bordleben – sie kochten, aßen und erledigten die anfallenden Aufgaben des Segleralltags.

In Kleingruppen sorgten sie dafür, dass das Essen zubereitet und das Geschirr gespült wurde.

Die Lebensmittel brachten sie teilweise von Zuhause mit, während sie einige Zutaten auch vor Ort in den niederländischen Städten einkauf-ten.

Die Schüler*innen wurden von ihren Lehrerinnen Michaela Sehringer, Estrella Lopez-Molina, Pablo Baur und Kai Mozer begleitet, die mit ihnen an Deck tatkräftig

Hand anlegten. Mindestens acht Schüler*innen gleichzeitig halfen beim Segelsetzen, Knotenknüpfen und Steuern. Sie passierten zweimal eine Schleuse, bei der sie die Segel einholen mussten, was für viele eine völlig neue Erfahrung war.

Natürlich durfte der Spaß nicht zu kurz kommen. Neben den täglichen Aufgaben an Deck blieb Zeit für Aktivitäten wie Singen, Tanzen und verschiedene Spiele.

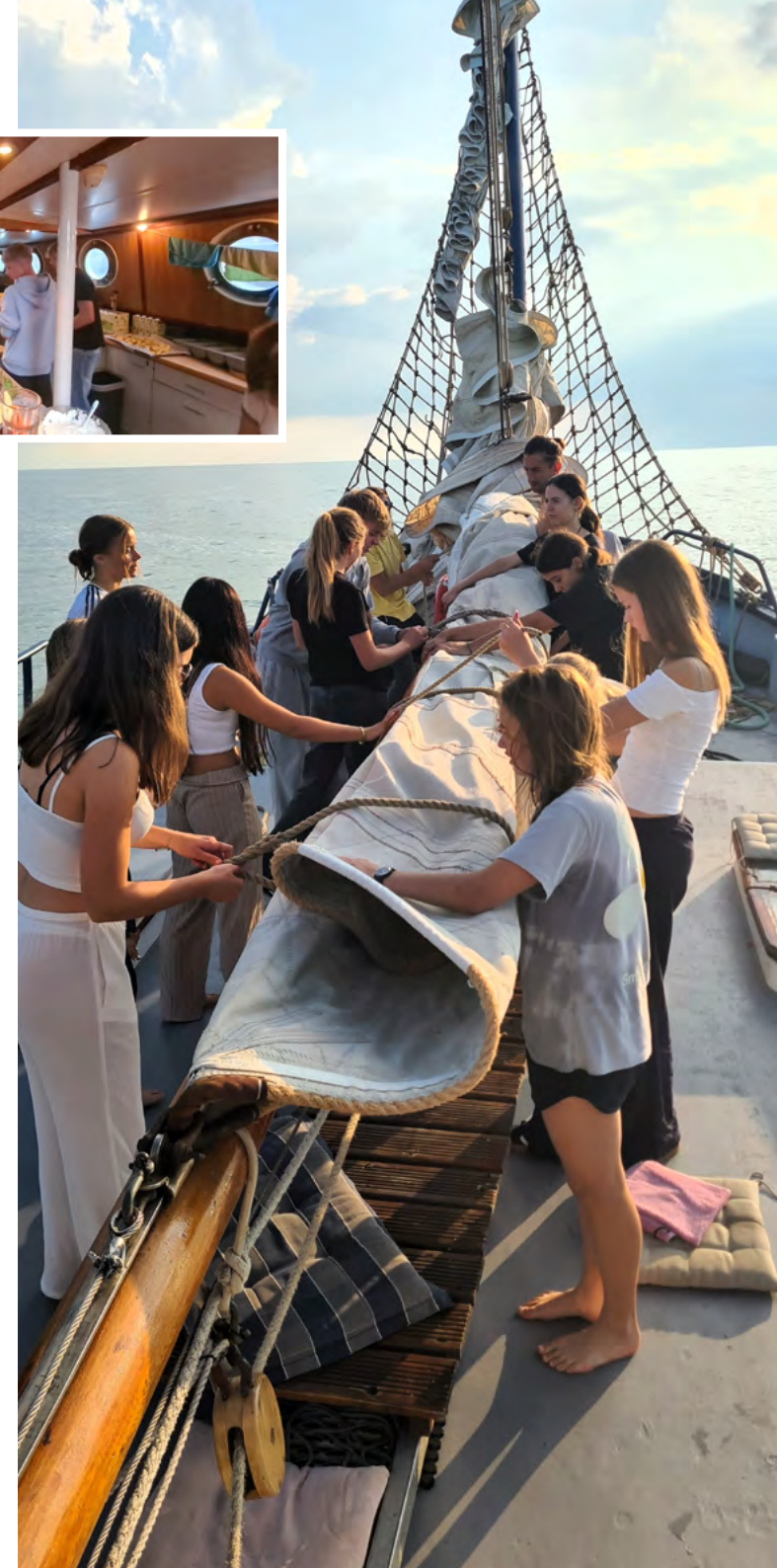
Einige Mutige sprangen Tarzan-ähnlich ins (kalte!) Wasser, während andere die ruhigen Momente genossen, um die Klassengemeinschaft zu stärken.

Handys waren nur bei Landausflügen erlaubt – eine Erfahrung, die den Schüler*innen zeigte, dass man auch ohne Technik jede Menge Spaß haben kann.

Nach vier intensiven Tagen kehrten die Schüler*innen mit vielen neuen Eindrücken und Erinnerungen zurück.

Der Segeltrip hat nicht nur Seglerfähigkeiten vermittelt, sondern auch den Zusammenhalt und das Miteinander der Klassen gestärkt.

Ein Erlebnis, das vielen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird!





Paella, Palmen und pulsierendes Leben

Studienfahrt der 12. Klasse nach Valencia

Schon der erste Tag der Reise nach Valencia mit den Lehrer*innen Saskia Schwarz und Paul Hippchen versprach aufregende Erlebnisse.

Die Reisegruppe mit einem Teil der 12. Klasse brach am frühen Morgen des 22.09. vom Flughafen Basel auf und landete nach einem kurzen Flug in der sonnigen Hafenstadt am Mittelmeer.

Das Purple Nest Hostel, in der Nähe des Stadtzentrums gelegen, sollte die nächste Woche ihr Zuhause werden. Doch bevor die Zimmer bezogen werden konnten, nutzte die Gruppe die verbleibende Zeit bis zum Check-in für eine Stadtrallye, um Valencia kennenzulernen.

Der große Markt mit seiner Vielfalt an Farben und Gerüchen sowie die Kathedrale und die Plaza del Ayuntamiento boten einen wunderbaren Einblick in die kulturelle Viel-

falt der Stadt. Mit einem Kopf voller Eindrücke und ein wenig müde von den ersten Erkundungen klang der Abend bei einem gemeinsamen Essen entspannt aus.

Am nächsten Morgen erweckte die Gruppe zu einem regnerischen Valencia, das den Tag etwas ruhiger beginnen ließ.

Doch auch dies konnte die Entdeckungslust der Schüler*innen nicht trüben.

Ein spontanes Indoor-Picknick mit landestypischen Leckereien wie Serrano-Schinken und Manchego-Käse sorgte für spanisches Flair im Hostel.

Die Stadt lockte dennoch, und bald streifte die Gruppe erneut durch Valencias Straßen, stöberte in den kleinen Läden und genoss den Nachmittag im Parque del Río, dem ehemaligen Flussbett des Turia, das heute ein lebendiges Naherholungsgebiet ist. Zum Abschluss des Tages fuhren sie zu einer Beach Bar am Strand, wo sie zu Musik und Meeresrauschen tanzten und feierten.

Am dritten Tag stand eine Exkursion zur Albufera, Spaniens größtem Süßwassersee, auf dem Programm. Früh auf den Beinen, genossen sie die Fahrt durch die malerische Land-



*Belgeitet wurde diese Reise von Saskia Schwarz und Paul Hippchen. Eine gemeinsame Fahrradtour führte die Schüler*innen durch das Flussbett des Turia, vorbei an exotischen Pflanzen und modernen Bauwerken.*





schaft und lernten während einer Bootstour mehr über die Tierwelt und die besondere Geschichte dieses Sees.

Nach der Führung versammelte sich die Gruppe in einem Restaurant, um eine authentische Paella zu probieren – ein Höhepunkt für viele. Noch gestärkt vom Essen verbrachten die Schüler*inne den Nachmittag am Strand, wo sie sich im Sand entspannten und die Sonne genossen.

Bei strahlendem Sonnenschein begann der vierte Tag, an dem eine Fahrradtour durch die grüne Oase von Valencia auf dem Plan stand. Die Route führte durch das Flussbett des Turia, vorbei an exotischen Pflanzen und modernen Bauwerken wie der Ciudad de las Artes y las Ciencias.

Am Strand angekommen, wurde ausgiebig geplansch, gespielt und gesonnt. Gemeinsam verbrachte die Gruppe den Nachmittag mit Kartenspielen und dem Bau von Sandburgen. Nach einem langen Tag in der Sonne klang der Abend bei einem Abendessen in der Innenstadt gemütlich aus, bevor die Schüler*innen erschöpft, aber glücklich in ihre Betten fielen.

Am fünften Tag hatten die Reisenden bis zum Abend Gelegenheit, Valencia nach Lust und Laune zu erkunden. Einige nutzten die Zeit zum Einkaufen, andere zum Erkunden der Stadt und zum Entdecken von kleinen Cafés und Restaurants.

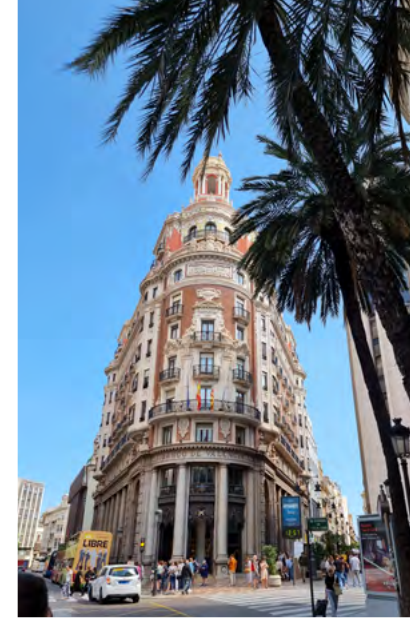
Der Abend hielt ein besonderes Highlight bereit: eine Fla-

menco-Show, bei der ein Tänzer das Publikum mit seiner Leidenschaft und Energie in den Bann zog.

Nach der Darbietung griffen die Schüler*innen und Lehrer*innen die Tanzstimmung auf und bewegten sich unter freiem Himmel zu Salsa- und Bachata-Rhythmen. Es war ein Abend voller Leichtigkeit und Lebensfreude, den niemand so schnell vergessen würde.

Und dann kam der letzte Tag in Valencia – der Abreisetag. Mit einem letzten Frühstück verabschiedeten sich die Reisenden von der Stadt, die ihnen eine Woche voller Eindrücke und Erlebnisse beschert hatte. Sie nutzten den Vormittag für letzte Erkundungen und genossen ein gemeinsames Abschlussessen, bevor es zum Flughafen ging.

Mit einem farbenprächtigen Sonnenuntergang im Rücken traten sie den Heimweg an und kehrten mit vielen schönen Erinnerungen zurück nach Basel.



Zwischen Tradition und Futurismus

Studienfahrt der 10. Klasse nach Valencia

Die Schüler*innen der 10. Klasse verbrachten vom 22. bis 27. September eine ereignisreiche Woche in Valencia, die ihnen unvergessliche Eindrücke und wertvolle Erfahrungen bot. Begleitet wurden sie von Jasmin Mohry und Johannes Hug.

Bei ihrer Ankunft wurden sie herzlich von ihren Gastfamilien empfangen, die ihnen während des Aufenthalts ein Zuhause gaben.

Jeder Tag begann mit interaktiven Spanischkursen an der renommierten AIP-Schule. Hier lernten die Schüler*innen spielerisch und kreativ, indem sie in kleinen Gruppen entsprechend ihrem Sprachniveau arbeiteten.

Nach den vormittäglichen Sprachkursen machten die

Schüler*innen spannende Erkundungstouren durch Valencia. Zu den Highlights zählte der Besuch der beeindruckenden Mercado Central, wo sie lokale Köstlichkeiten probieren konnten.

Außerdem erklimmen sie den Miguelete, den Glockenturm der Kathedrale, von dessen Spitze sich ein atemberaubender Blick über die Stadt bot. Unterwegs waren sie immer wieder beeindruckt von der vielfältigen Architektur und bewunderten unter anderem die barocke Fassade des Museo Nacional de Cerámica, das die reiche Geschichte und Kunst der spanischen Keramik widerspiegelt.

Ein weiteres besonderes Erlebnis war die Fahrradtour durch das grüne Turia-Flussbett, das heute als weitläufiger

Park – der Jardín del Turia – die Stadt durchzieht. Die Tour führte sie zur berühmten Ciudad de las Artes y las Ciencias, die mit ihrer futuristischen Architektur alle in Staunen versetzte.

Am darauffolgenden Tag verbrachten die Schüler*innen entspannte Stunden am Strand, wo sie Beachvolleyball spielten, Snacks genossen und die Klassengemeinschaft stärkten.

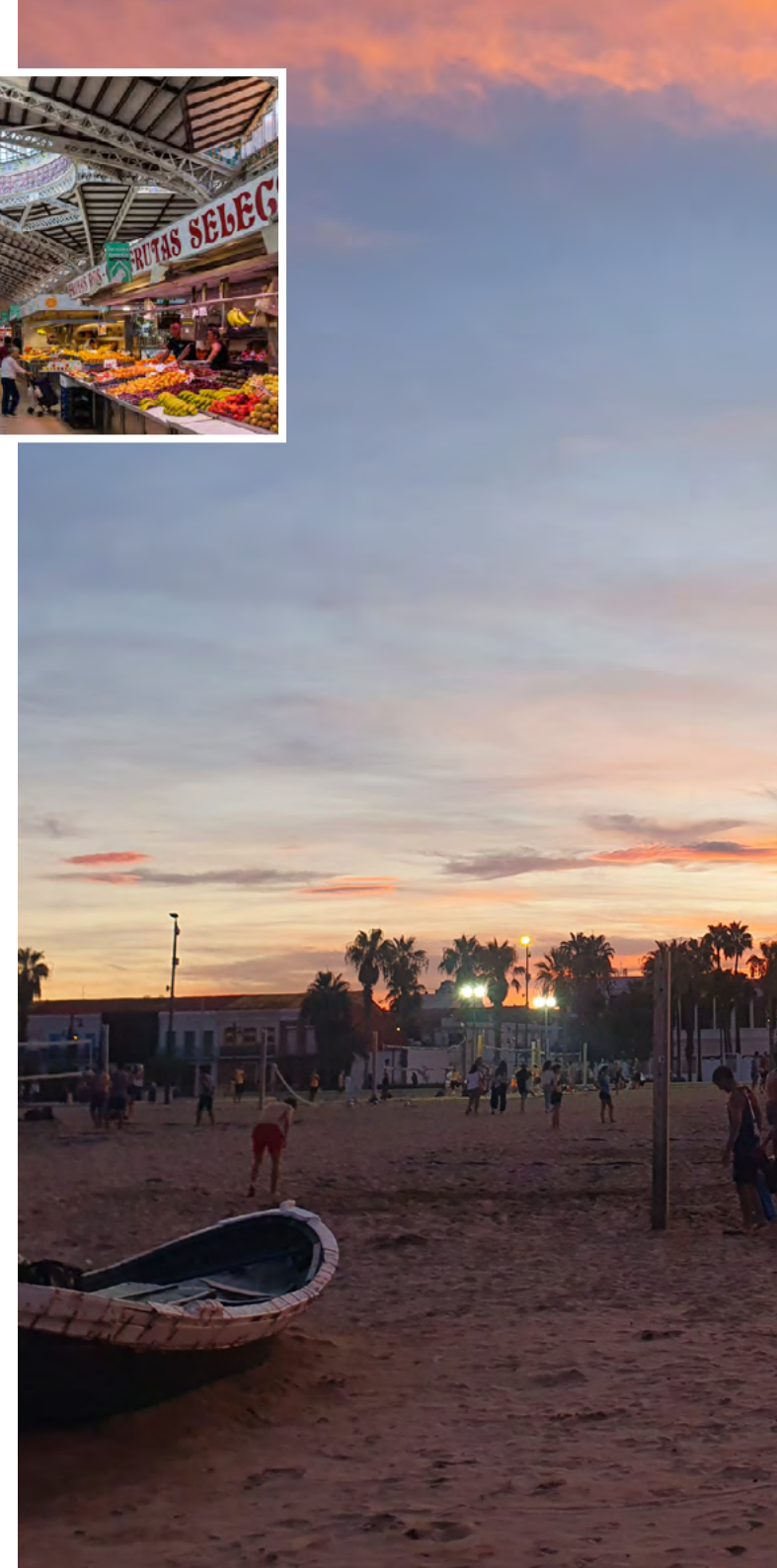
Jeden Abend aßen die Schüler*innen gemeinsam mit ihren Gastfamilien und hatten bis 23 Uhr die Gelegenheit, die Stadt bei Nacht zu erkunden.

Diese Abende boten zahlreiche Möglichkeiten, sich auf den belebten Plätzen zu treffen und das spanische Leben hautnah zu erleben. Zum Ab-

schluss der Reise hatten die Schüler*innen die Freiheit, Valencia auf eigene Faust zu erkunden. Einige nutzten die Gelegenheit, Souvenirs zu kaufen, während andere in einem der zahlreichen Cafés die entspannte Atmosphäre der Stadt genossen.

Bei einem gemeinsamen Abendessen ließ die Gruppe die erlebnisreiche Woche Revue passieren.

Zurück in Deutschland blicken die Schüler*innen auf eine Reise voller Eindrücke, neuer Sprachkenntnisse und wertvoller Erinnerungen zurück. Diese Studienfahrt hat ihre Sprachfähigkeiten gefördert, den Zusammenhalt innerhalb der Klasse gestärkt und das Interesse an weiteren interkulturellen Erfahrungen geweckt.







Schlösser, Seen & Highlands

Studienfahrt der 12. Klasse nach Edinburgh

Ein Teil der 12. Klassen tauchte in eine Woche voller Entdeckungen in die faszinierende Schönheit und Kultur Schottlands ein.

Gleich nach der Ankunft in Edinburgh stärkte ein traditionelles englisches Frühstück die Gruppe für den aufregenden Start in ihr Abenteuer, das mit einem Besuch des beeindruckenden Edinburgh Castle begann.

Um dorthin zu gelangen, schlenderten die Schüler*innen über den lebhaften Grassmarket – ein historischer Platz voller farbenfroher Pubs und Geschäfte, der das pulsierende Herz von Edinburgh widerspiegelt.

Die majestätische Festung thront hoch über der Stadt und stellt nicht nur ein architektonisches Meisterwerk dar, sondern ist auch ein bedeutendes Kapitel in der schottischen Geschichte.

Im Verlauf der Woche führte ein Tagesausflug die Gruppe zum Stirling Castle.

Diese imposante Festung, die einst als Residenz der schottischen Könige diente, bot atemberaubende Ausblicke auf die Umgebung und lebendige, interaktive Ausstellungen, die das Leben im 16. Jahrhun-

dert anschaulich machten.

Ein weiteres Highlight war die Wanderung am malerischen Loch Lomond, begünstigt durch strahlendes Wetter.

Die idyllische Landschaft und der klare Himmel boten eine traumhafte Kulisse, während die Schüler*innen mit ihren Lehrkräften, Charlotte Merkle und Christoph Koch, die beeindruckende Natur erkundeten.

Die Aussicht auf die majestätischen Highlands und den glitzernden See war überwältigend. Dabei wurde auf humorvolle Weise auch klar, dass weiße Sneaker nicht die beste Wahl für Wanderungen in Schottland sind.

Ein unvergessliches Erlebnis bot der Mystery Walk, bei dem die Gruppe die geheimnisvollen, unterirdischen Gassen Edinburghs erkundete. Auf dieser geführten Tour tauchten die Schüler*innen in die dü-



Belgeitet wurde diese Reise nach Edinburgh von Charlotte Merkle und Christoph Koch



tere Vergangenheit der Stadt ein und lauschten alten Legenden und Geschichten von Spuk und Verbrechen. Die mystische Atmosphäre und die packenden Erzählungen über das Leben vergangener Jahrhunderte machten diesen Teil der Reise besonders eindrucksvoll.

Auch kulinarisch wurde die Gruppe verwöhnt. Neben einem traditionellen schottischen Frühstück mit Haggis, Porridge und Rührei genossen die Schüler*innen ein gemeinsames indisches Abendessen in einem der lebhaften Restaurants der Stadt, bei dem sie die Erlebnisse des Tages reflektieren konnten.

Abgerundet wurde die Reise durch weitere kulturelle Höhepunkte wie den Aufstieg auf den berühmten Arthur's Seat, einem erloschenen Vulkan, der eine spektakuläre Aussicht auf die Stadt bietet. Der Aufstieg war eine willkommene Herausforderung, und die Freude beim Erreichen des Gipfels ließ die Anstrengungen vergessen.

Diese Reise nach Schottland war eine gelungene Mischung aus Kultur, Natur und unvergesslichen Gemeinschaftserlebnissen – eine Woche, die den Schüler*innen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Gibt es Wölfe im Schwarzwald?

8b zeigt beim Outdoor-Teamtraining starke Nerven

Vom 24. bis zum 25. September 2024 ging es für die 8b zum Outdoor-Teamtraining auf den Feldberg. Mit dem Zug und Bus traten sie ihren Ausflug zum höchsten Berg im Schwarzwald an, um auf die Tiengener Hütte gelangen, die für eine Nacht ihr Zuhause werden sollte.

Umgeben von den dichten Wäldern des Schwarzwalds und mit einem atemberaubenden Blick auf die umliegende Natur.

Kaum angekommen, wartete schon das Abendprogramm auf die Gruppe: eine aufregende Nachtwanderung durch den dunklen Wald.

Begleitet von ihren Klassenlehrer*innen Lena Wallenfang und Andi Riesterer, wagte sich die Gruppe auf die Pfade im Mondlicht. „Äh, aber Herr

Riesterer, es gibt hier Wölfe,“ meinte eine der Schüler*innen.

„Wie schön wäre es, einem zu begegnen – auf geht’s!“ erwiderte Herr Riesterer und führte die Gruppe mit einem Schmunzeln weiter durch Dunkelheit.

Auch wenn sich kein Wolf zeigte, sorgten die Geräusche des Waldes für eine aufregende Atmosphäre und förderten den Zusammenhalt in der Gruppe.

Nach einer Nacht in der gemütlichen Hütte startete die Klasse am Mittwochmorgen zu einem neuen Abenteuer: dem Kletterwald auf dem Feldberg.

Dort hatten die Schülerinnen und Schüler das Gelände fast für sich allein und konnten sich ausgiebig an den ver-

schiedenen Kletterstrecken und den langen Seilrutschen austoben.

In kleinen Teams unterstützten sie sich gegenseitig, kletterten von Baum zu Baum und genossen die freie Natur aus luftiger Höhe.

Die Stimmung während des gesamten Outdoor-Trainings war hervorragend. Die Schüler*innen fühlten sich miteinander wohl, und auch das Klassenlehrer-Team Lena Wallenfang und Andi Riesterer genossen die Zeit mit ihrer Klasse sichtlich.



Outdoor Team Training

Schüler*innen der Fachschule für Sozialpädagogik starten in das neue Schuljahr



Vom 18. auf den 19. September nahmen die neuen Schüler*innen der Fachschule für Sozialpädagogik an einem spannenden Outdoor-Teamtraining teil.

Unter der Leitung von Dozentin Gabriele Bartels und begleitet von den Erlebnispädagogen der Firma Zwerger und Raab, hatten die Teilnehmer*innen des Unterkurses die Gelegenheit, sich besser kennenzulernen und als Klasse zusammenzuwachsen.

Der anschließende Projekttag bot mit Aktivitäten wie Wandern, Grillen und sportlichen Herausforderungen ein weiteres Highlight des gemeinsamen Ausflugs. Am Ende kehrten alle motiviert zurück – bereit, als starkes Team die kommenden Herausforderungen des Schuljahres zu meistern!



Arbeiten im Ausland

Sechs Schüler*innen des BKF2 berichten über ihr Praktikum und den Sprachkurs in Málaga

Sonnige Tage in Málaga, eine Sprachschule voller internationaler Stimmen und ein vielseitiges Praktikumsprogramm – genau das war das Erasmus Plus Angebot, an dem unter anderem die sechs Schüler*innen des Berufskollegs Fremdsprachen (BKF2) vom 06.-20.7.24 teilnahmen.

Über 14 Tage hinweg erlebten sie eine Mischung aus Sprachunterricht, interkulturellen Begegnungen und praxisorientierten Aufgaben in verschiedenen lokalen Unternehmen.

Ich habe mich im Foyer der ANGELL Akademie mit ihnen zusammengesetzt und sie gefragt, was ihnen besonders gefallen hat und welche Erfahrungen sie mit nach Hause nehmen.

Ihre Antworten sind so vielseitig wie der Austausch selbst – und die Begeisterung ist greifbar. Mich packt das Fernweh, ich rieche Churros und das Meer...

Gleich zu Beginn unseres Gesprächs schwärmen die Schüler*innen von der internationalen Atmosphäre in der Sprachschule. Dort trafen sie auf andere Jugendliche, z.B. aus Schweden, Polen, Dänemark und Österreich – ein buntes Miteinander, das täglich neue Einblicke in verschiedene Kulturen ermöglichte.

Neben spannenden Gesprächen stand auch das spanische Essen ganz oben auf der Liste der Favoriten: Von süßen Churros bis hin zu leckeren Schnitzelwecke gab es zahlreiche Köstlichkeiten zu probieren.

Dazu das warme, sonnige Wetter und gemeinsame Abende vor dem Sprachinstitut – es entstand eine Gemeinschaft, die man so schnell nicht vergessen wird.

Im Praktikum selbst war Abwechslung garantiert. Die Schüler*innen halfen bei verschiedensten Tätigkeiten mit: vom Streichen von Zäunen

und der Mitarbeit im Fahrradladen bis hin zur Unterstützung in einer Bücherei und der Erstellung spanischer Social Media Beiträge.

Besonders beeindruckt waren sie von der lockeren und herzlichen Arbeitsatmosphäre vor Ort. Die Vorarbeiter waren motivierend und freundlich, jeder bekam die Möglichkeit, sich auszuprobieren und einzubringen.

„Man hatte das Gefühl, dass man mit allem helfen konnte, und es war einfach schön, wie viel Vertrauen uns entgegengebracht wurde.“, brachte es einer der Schüler auf den Punkt. Neben aufregenden Fußballabenden im Rahmen der Europameisterschaft wurden Ausflüge nach Tarifa gemacht, Shopping-Touren in Outlets geplant und wilde Taxifahrten durch die Stadt unternommen – das Leben in Málaga war voller kleiner Abenteuer, die das Herz höherschlagen ließen.

Eines stand für die Teilneh-

mer*innen fest: Wer sich auf die spanische Mentalität einlässt, wird die beste Zeit haben. Flexibilität und gute Laune sind dabei die Schlüssel zu einem gelungenen Austausch.

Und keine Sorge, falls nicht immer alles gleich verständlich ist – die Menschen vor Ort sind geduldig und hilfsbereit. Zudem sind die Lehrer*innen der ANGELL Akademie (Estrella Lopez-Molina, Alex Zarzuri und Alejandro Rodriguez-Vazquez) stets zur Stelle und stehen mit Rat und Tat zur Seite, falls es einmal Fragen oder Schwierigkeiten gibt.

„Wir alle haben gelernt, wie es ist, in einem anderen Land zu arbeiten. Man merkt schnell, was einem Spaß macht und was nicht. Es ist eine einmalige Gelegenheit, und am Ende hat man ein Zertifikat, das einem auch später bei Bewerbungen weiterhilft. Es ist nicht nur ein Pluspunkt im Lebenslauf, sondern auch eine wertvolle Erfahrung für die persönliche Entwicklung.“, betonten die Schüler*innen.

Interview:
Bea Mangler

Vielen Dank an
Leticia Kawalkowski,
Sarah Trenkle,
Miwan Hamza,
Mariem Al-Khafaji,
Julius Simon,
Marco Biller für
eure spannenden
Informationen
aus erster Hand!



Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

United in celebration of our European values





Schwingungen sind messbar!

Physikalisches Experiment zum Fadenpendel begeistert

*Auf den Fotos führen die Schüler*innen ein Experiment zum Fadenpendel durch. Dabei messen sie, wie sich die Auslenkung und die Länge des Fadens auf die Schwingungsdauer auswirken. Sie verwenden ein Pendelgestell mit einer Skala und einem Winkelmesser, um präzise Messungen vorzunehmen. Solche Experimente veranschaulichen die Prinzipien der harmonischen Schwingung und die Abhängigkeit der Pendelperiode von der Länge des Fadens.*

Im Physikunterricht der 13. Klasse bei Frau Dr. Rath stand Anfang Oktober das Thema „Schwingungen“ auf dem Lehrplan.

Sie führte mit der Klasse ein Experiment durch, das einen zentralen Baustein des Themas bildete: das Fadenpendel. Die Schüler*innen zeigten großes Interesse, als sie die grundlegenden Prinzipien dieser harmonischen Schwingung in der Praxis erlebten.

Das Fadenpendel besteht aus einer Masse, die an einem Faden befestigt ist und unter der Einwirkung der Schwer-

kraft hin- und herschwingt. In ihrem Experiment beobachteten die Schüler*innen, wie die Länge des Fadens die Schwingungsdauer beeinflusst.

Dabei bleibt die Masse des Pendels unerheblich. „Es war spannend zu sehen, dass die Schwingungsdauer nur von der Länge des Fadens abhängt“, kommentierte eine Schülerin nach dem Experiment.

Frau Dr. Rath führte die Klasse gekonnt durch die theoretischen Hintergründe und verband diese mit der prak-

tischen Anwendung. „Die Schüler*innen lernen hier nicht nur Formeln, sondern erfahren Physik hautnah“, so die engagierte Lehrerin.

Durch das Experiment erhielten die Jugendlichen ein tieferes Verständnis für die Wechselwirkung von Schwingungen und physikalischen Gesetzen. „Solche Experimente wecken das Interesse an den Naturwissenschaften und machen das Lernen greifbarer“, fügte Frau Dr. Rath hinzu.

Physikalische Theorie in der Praxis – ein voller Erfolg!

Aktien im Fokus

Im Börsenspiel durchstarten wie die Profis

Am 23.10. drehte sich in der Klasse 8 des Wirtschaftsgymnasiums bei ihrem Lehrer Wolfgang Lang alles um das Thema Aktien, Aktiengesellschaften und Börse. Um dieses komplexe Thema greifbar und praxisnah zu gestalten, wurde das Planspiel Börse der Sparkasse als anschauliches Praxismodell eingeführt.

Dabei handelt es sich um ein Programm in Form eines europäischen Börsenspiels, das Schüler*innen und Auszubildenden die Möglichkeit bietet, mit einem fiktiven Kapital von 50.000 Euro an der Börse zu handeln. Ziel dieses Spiels ist es, innerhalb einer vorgegebenen Zeit durch geschicktes Kaufen und Verkaufen von Wertpapieren den Depotwert zu steigern.

"Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Schulen sogar mit Prämierungen be-

lohnt", so Wolfgang Lang, "was zusätzlichen Ansporn für die Teilnahme bietet."

Zu Beginn der Stunde wiederholte Herr Lang mit der Klasse nochmals die Grundbegriffe: Was ist eine Aktie? Wie funktioniert eine Aktiengesellschaft? Die Schüler*innen lernten, dass Aktien Anteile an Unternehmen sind und dass der Erwerb von Aktien den Käufer zum Miteigentümer macht, mit dem Recht auf Dividenden und Beteiligung am Erfolg des Unternehmens.

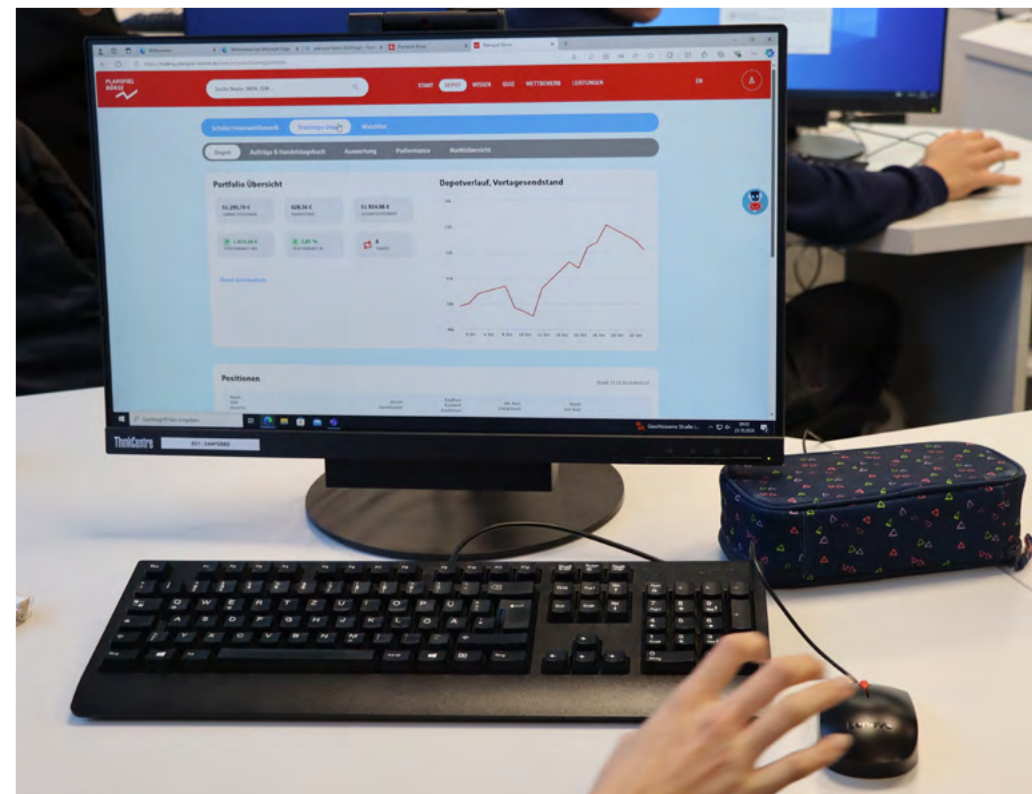
Die Klasse erhielt in der vorangegangenen Unterrichtseinheit die Aufgabe, sich für bestimmte Aktien zu entscheiden und zu erklären, warum sie diese kaufen würden.

Ein Schüler brachte das Beispiel von Nike ein und erläuterte, dass die Aktie in den letzten Jahren vor der Weihnachtszeit immer wieder einen Anstieg

erlebt hat. Die Diskussion ergab, dass dieser Anstieg durch das saisonale Kaufverhalten – insbesondere den verstärkten Verkauf von Nike-Produkten im Weihnachtsgeschäft – verursacht sein könnte.

Die Schüler*innen werden im Rahmen des fortlaufenden Unterrichts weiterhin verschiedene Aktien analysieren und ihre Entscheidungen vor der Klasse präsentieren. Dabei spielen nicht nur Markttrends und saisonale Einflüsse eine Rolle, sondern auch wirtschaftliche Prognosen und aktuelle Ereignisse.

Das Planspiel Börse bietet ihnen dabei eine wertvolle Gelegenheit, ihre theoretischen Kenntnisse zu vertiefen und praktisch anzuwenden – mit der Aussicht, vielleicht sogar eine der begehrten Prämierungen zu gewinnen.





TikTok macht Buchbestseller

Kirchzartener Bücherstube
<https://ki-buch.buchkatalog.de/>

Buchhändlerin Astrid Seizinger zu Besuch bei der 8. und 9. Klasse

Im Rahmen der diesjährigen Frederik Tage besuchte Astrid Seizinger, gelernte Buchhändlerin und langjährige Mitarbeiterin der Bücherstube Kirchzarten, die 8. und 9. Klasse.

Initiiert von den Lehrerinnen Annette Brugger und Veronika Gäng, bot die Veranstaltung den Schüler*innen spannende Einblicke in die Chancen und Herausforderungen inhabergeführter Buchhandlungen in einer zunehmend digitalen Welt.

Seizinger beleuchtete sowohl die Vorteile als auch die Schwierigkeiten, denen kleine Buchhandlungen heute gegenüberstehen. „Ein klarer Vorteil eines inhabergeführten Geschäfts ist die enge Bindung zu den Stammkund*innen und die persönliche Beratung,“ erklärte sie.

Doch sie machte auch auf die wachsende Konkurrenz durch große Online-Händ-

ler aufmerksam und betonte, dass jährlich bis zu 72.000 Neu- und Ersterscheinungen auf den Markt kommen – eine Herausforderung für die Sortimentsgestaltung.

Besonders interessierte die Schüler*innen die Frage, ob der Buchhandel angesichts der zunehmenden digitalen Konkurrenz eine Zukunft habe. Seizinger zeigte sich optimistisch: „Es wird immer Leser*innen geben, die persönliche Beratung schätzen und gerne in Buchhandlungen stöbern.“

Gleichzeitig betonte sie jedoch die Notwendigkeit, dass sich die Branche stetig weiterentwickeln müsse, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Besonders Kinder- und Jugendbücher, die den Buchmarkt heute maßgeblich tragen, sind nicht nur literarische Werke, sondern auch visuelle Erlebnisse, die durch ihre Gestaltung das Kaufverhalten beeinflussen.

Ein zentraler Punkt war die Bedeutung von Marketing im modernen Buchhandel.

Neben klassischen Maßnahmen wie persönlichen Veranstaltungen seien heutzutage auch eine professionelle Online-Präsenz und soziale Medien unverzichtbar.

Seizinger hob hierbei besonders die Rolle von BookTok hervor, einer TikTok-Community, die durch den Austausch über Bücher die Bestsellerlisten beeinflusst. BookTok-Influencer*innen wie @captainbooks und @sophias_buecheruniversum prägen mit ihren kreativen und emotionalen Buchvorstellungen die Kaufentscheidungen ihrer jungen Follower*innen, oft in den Bereichen Jugend- und Fantasy-Literatur.

Durch den Einfluss von Plattformen wie BookTok haben auch Buchcover an Bedeutung gewonnen. Sie dienen

nicht nur als Eyecatcher im Buchladen, sondern werden auch in sozialen Netzwerken geteilt, wo sie zusätzlich Werbewirkung entfalten.

Besonders Bücher für junge Leser*innen sind oft bewusst so gestaltet, dass sie „instagrammable“ sind. Zudem gibt es den Trend zu besonderen Editionen mit veredelten Einbänden, um Sammler*innen anzusprechen.

Abgerundet wurde der Besuch durch eine Präsentation, in der Seizinger die Veränderungen im Buchdesign im Laufe der Zeit aufzeigte. Anhand verschiedener Werke erklärte sie, wie sich Gestaltung und Trends in der Buchbranche verändert haben.

Dieser informative und lebendige Vortrag von Astrid Seizinger hat den Schüler*innen nicht nur die Herausforderungen des Buchhandels nähergebracht, sondern auch die Begeisterung für Bücher und die Vielfalt der Buchkultur geweckt.

Blitzschnell am Zug

Kickoff-Turnier der Schach-AG

Am 19. September fand das erste Schachturnier der Schach-AG statt, das von Lukas Hohnen organisiert wurde.

Eine Schachpartie auf Zeit nennt sich Blitzschach. Dabei hat jeder Spieler nur eine begrenzte Bedenkzeit, die in der Regel zwischen 3 und 5 Minuten pro Partie liegt.

Lina Curtis aus der 9b sicherte sich den ersten Platz, gefolgt von Jonas Gerboth aus der 12B auf dem zweiten Platz und Andreas Seemann aus der 11A, der den dritten Platz belegte.

Neben den Gewinnern nahmen auch Schulleiter Wolfgang Lang und Yves Klein (9b) am Turnier teil. Als Ausblick plant die Schach-AG ein größeres Schachturnier vor den Weihnachtsferien, möglicherweise auch in Zusammenarbeit mit dem Montessori Zentrum ANGELL.



Interessierte Schülerinnen und Schüler, die an der Schach-AG teilnehmen möchten, können sich bei Lukas Hohnen melden.

Ich werde Physiotherapeut*in

**28 neue Auszubildende an der ANGELL
Berufsfachschule für Physiotherapie**

Willkommen an Bord! Heute haben 28 neue Auszubildende ihre Physiotherapie-Ausbildung bei uns an der ANGELL Berufsfachschule für Physiotherapie begonnen!

Schulleiterin Christine Héraucourt begrüßte die motivierten Neuankömmlinge herzlich auf dem Campus.

Bei einer Hausführung und dem traditionellen Foto-shooting der Klasse auf der neu gedeckten Dachterrasse konnten die zukünftigen Physios schon einmal ihre künftige Ausbildungsstätte erkunden.

Nach der Mittagspause bei Kaffee und Gebäck gab es dann die Gelegenheit, erste

Kontakte mit dem Kurs 24-1 zu knüpfen. Auch stand die erste Kurslehrerstunde auf dem Plan.

Wir wünschen euch einen tollen Start und viel Erfolg auf dieser spannenden Reise!



Die Physios haben eine eigenen Instagram-Account. Wer sich für aktuelle Themen rund um die Ausbildung interessiert, kann diesen gerne abonnieren.

FOLLOW US





Herzlichen Glückwunsch!

Examensfeier des Kurses PHY21-2

Am Freitag, den 27.09. fand die Examensfeier und feierliche Zeugnisübergabe des Physiotherapie-Kurses 21-2 der ANGELL Berufsfachschule für Physiotherapie statt.

Die Schulleiterin Christine Heraucourt-Winkler und ihre Stellvertreterin Silke Büscher hielten inspirierende Ansprachen, während Filme und Fotos die besonderen Momente und gemeinsamen Erlebnisse der vergangenen Semester nochmals aufleben ließen.

Die Schülervertreterinnen bedankten sich herzlich bei allen Dozentinnen und Dozenten. Blumensträuße wurden an die Schulleitung und Manuela Sebestyen überreicht, die im Sekretariat stets für jede organisatorische Frage eine Lösung fand. Der feierliche Abschluss fand im Foyer bei Sekt und Fingerfood statt, wo auf diesen besonderen Moment gemeinsam angestoßen wurde.

Wir gratulieren den Absolventinnen und Absolventen und wünschen euch viel Erfolg auf eurem Weg als engagierte Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten!

